

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 225.

Halle, Sonnabend den 26. September

1857.

Hierzu eine Beilage.

An unsere Leser.

Bei Ablauf des Vierteljahres laden wir unsere geehrten Leser ein, die Pränumeration auf das nächste Quartal (October bis December 1857) mit 27½ Sgr. für unsere unmittelbaren Abnehmer und mit 1 Thlr. 2½ Sgr. bei Bezieher durch die Königl. Postanstalten zu erneuern.

Fortdauernd werden Bekanntmachungen jeder Art, von Behörden und Privatpersonen aufgenommen, so wie alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Officiums des Saalkreises durch unsere Zeitung zu öffentlicher Kenntniss gebracht werden.

Hiesige Bestellungen nimmt unsere bisherige Zeitungs-Expedition am Markte auch ferner entgegen; auswärtige Bestellungen auf das nächste Quartal unserer Zeitung erfuchen wir bei den Königl. Postanstalten möglichst bald und unter Angabe unseres Zeitungstitels:

Hallische Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage),

machen zu wollen.

Halle, den 21. September 1857.

G. Schwetschke'scher Verlag.

Deutschland.

Berlin, d. 24. September. Se. Majestät der König hat aus Veranlassung Seiner Anwesenheit in der Provinz Sachsen nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht, und zwar haben erhalten:

I. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Leegow, Rittmeister a. D. und Donner auf Kläden im Kreise Stendal.
II. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Perendes, Geheimer Justiz-Rath und Kreisgerichts-Rath zu Genthin. Brunemann, Geheimer Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar zu Magdeburg. Drewitz, Regierungs- und Bau-Rath zu Erfurt. Dr. Jarnisch, Superintendent a. D. und evangelischer Pfarrer zu Elbet im Kreise Wolmirstedt. Kenge, Major a. D., Geheimer Justiz- und Appellationsgerichts-Rath zu Halberstadt. Luther, Kreisgerichts-Direktor zu Jorau. Dr. Woll, ordentlicher Professor und Rektor der Universität zu Halle. Deisen, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath zu Merseburg. Dr. Saak, Ober-Konfistorial-Rath zu Magdeburg. Schmalzing, Geheimer Justiz- und Appellationsgerichts-Rath zu Naumburg. Straßl, Ober-Post-Direktor zu Halle. Graf v. Wartensleben, Major a. D., Kammerherr und Kreis-Deputirter auf Garow im 2. Reichswägen Kreise. v. Werder, Geheimer und Ober-Regierungs-Rath zu Merseburg.

III. Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Bartels, Ober-Untmann zu Giebichenfeld im Saalkreise. Blau, Superintendent zu Groß-Bodungen im Kreise Worbis. Blumenhal, Land-Bau-Inspektor zu Halberstadt. v. Bobungen, Rittmeister a. D., Ritterschreiber und Kreis-Deputirter auf Martinsfelde im Kreise Helliggenhald. Boß, Kreisgerichts-Rath zu Lauchstädt im Kreise Merseburg. Borgehard, Superintendent und Domprediger zu Stendal. Buchholz, Kreisgerichts-Direktor zu Gabel. Clauswitz, Kreisgerichts-Direktor zu Liebenwerda. Gollberg, ordentlicher Stadtrath und Apotheker zu Halle. Daubert, Kreisgerichts-Rath zu Worbis. Deltus, Staatsanwalt zu Helliggenhald. Deltus, Ober-Untmann zu Groß-Annensleben im Kreise Wolmirstedt. Dryander, Superintendent zu Halle. Eichler, Regierungs-Rath bei der General-Kommission zu Merseburg. Eichenhart, Kreisgerichts-Rath zu Stendal. Dr. Erdmann, ordentlicher Professor der Philosophie zu Halle. Eber, Oberförster zu Dingelstedt im Kreise Hämmerleben. Fasan, Salinen-Aufsicht zu Halle. Franke, Kreisgerichts-Direktor zu Eulb. von Fund, Regierungs-Rath zu Merseburg. Goeß, Justiz-Rath, Rechts-Anwalt und Notar zu Naumburg. v. Graevenitz, Erb-Truchsess in der Kurmark auf Duesch im Kreise Bitterfeld. Grathoff, Post-Direktor zu Quelimburg. Günter, Landes-Oekonomie-Rath bei der General-Kommission zu Merseburg. Günther, Polizei-Rath zu Halberstadt. Gentschel, Musik-Direktor und Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Wittenberg. Herzberg, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath zu Stendal. Hüsch, Regierungs-Rath bei der Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg. Holzhausen, Rechnungs-Rath und Kreisgerichts-Depotital-Kassen-Beauftragter zu Halberstadt. Jader, Superintendent und Ober-Pfarrer zu Bretzin im Kreise Jorau. Jänisch, Kreis-Einnehmer zu Schönebeck. Kasper, Stadtrath a. D. zu Magdeburg. Knorr, Kreisgerichts-Rath zu Lützen im Kreise Merseburg. Krause, Bergath und Bergamts-Direktor zu Halberstadt. Kretschmer, Steuer-Rath und Districts-Controleur zu Halle. August Kronbiegel, Kolonnenbuch, Fabrikbesitzer zu Sommerda im Welfensche. v. Krosigk, Landrath des Saalkreises zu Halle. v. Krosigk, Landrath des Mansfelder Gebirgskreises zu Mansfeld. v. Krosigk, Ritterschreiber auf Werbig im Saalkreise. v. Leitzner, Hauptmann a. D. und Staatsanwalt zu Merseburg. Lichtenfels, Hofmeister zu Jorau. Liebe, Buchfabrikant zu Wittenberg. Lindt, Stadt-Secretair zu Halle. Loether, Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspektor zu Halberstadt. Lorenz, Stadtbibliothekar-Vorsteher zu Jels. Luther, Steuer-Inspektor und Ober-Steuer-Controleur zu Magdeburg. Dr. Luther, praktischer Arzt zu Neudietendorf im Herzogthum Gotha. Michaelis, Rechts-Rath, pharmaceutischer As-

essor beim Medicinal-Kollegium zu Magdeburg. Michaelis, Rechnungs-Rath und Ober-Buchhalter bei der Regierungshauptkasse zu Merseburg. Reibardt, Vorsteher des Gärtnershauses bei Gartensberga. Reubauer, Ritterschreiber und Kreis-Deputirter auf Krosigk im Saalkreise. Freiherr v. Obernig, Ritterschreiber auf Gulesfeld bei Gielesburg. Dr. Peter, Bergamts-Kassen-Beauftragter zu Wipf. Philipp, Rechnungs-Rath und Ober-Regamts-Kassen-Beauftragter zu Halle. Freiherr v. Plöth, Erb-Kammerer im Herzogthum Magdeburg auf Bary im 2ten Reichswägen Kreise. Plagmann, Hofmeister zu Magdeburg. Rätiger, Amts-Rath zu Langemünde im Kreise Stendal. Rothe, Rechnungs-Rath und Haupt-Steueramts-Beauftragter zu Erfurt. Rothmaler, Gutsherr und Kreis-Tagator zu Sangerhausen. Schäfer, Appellationsgerichts-Rath zu Magdeburg. Scheller, Ritterschreiber und Kreis-Deputirter auf Glettenburg im Kreise Nordhausen. Dr. v. Schlehtendal, ordentlicher Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Halle. Schmidt, Ritterschreiber auf Würdenburg zu Deutschenthal. Schultenburg, Kreisgerichts-Rath zu Salzwedel. Schulz, Regierungs-Rath beim Provinzial-Schul-Kollegium zu Magdeburg. Seefisch, Archidiakon zu Wittenberg. Tiele, Haupt-Steueramts-Beauftragter zu Salzwedel. Tiele, Besitzer des Bades Wittenfeld bei Halle. Wörfel, Kreisgerichts-Rath zu Delitzsch. Wiggert, Direktor des Dom-Gymnasiums zu Magdeburg. Wille, Superintendent zu Bitterfeld. Wessphal, Bürgermeister zu Langemünde im Kreise Stendal. Wagner, Ober-Amtmann zu Petersberg im Saalkreise.

IV. Das Kreuz der Ritter des Königl. Hausordens von Hohenzollern: von Bihleben, Hofmeister zu Schleusingen.

V. Das Allgemeine Ehrenzeichen: Wessler, Förster zu Bornstedt im Kreise Querfurt. Alermann, Lehrer zu Giebichenfeld im Saalkreise. Bachmann, genannt Debeau, Briefträger zu Naumburg. Baber, Schulze zu Bernterode im Kreise Worbis. Barmis, Steuer-Einnehmer zu Gölleda im Kreise Gartensberga. Barmis, Gend'arme zu Seehausen im Kreise Osterburg. Bille, Kreisgerichts-Vote und Exe-cutor zu Jabna im Kreise Wittenberg. Blante, Post-Expeditions-Vorsteher zu Walsenstedt. Brinkmann, herritener Gend'arme zu Salzwedel. Dellon, Ratsherrn zu Hühndörfer zu Helliggenhald. Dobered, Regierungs-Kanzleidiener zu Magdeburg. Fuchs, Steuer-Aufsicht zu Groß-Hämmerleben. Goerlich, Lehrer und Küster zu Sangersburg im Kreise Gartensberga. Guntel, Hauptamts-Diener zu Nordhausen. Haserland, herritener Gend'arme zu Neubaldensleben. Hahn, Schulze zu Blankenhain im Kreise Sangerhausen. Henn, Briefträger zu Halle. Herbig, Appellationsgerichts-Vote zu Magdeburg. Herrg, Steuer-Einnehmer zu Sangersburg. Herrfurth, gräflicher Förster zu Priestfeld im Kreise Delitzsch. Herzog, Post-Expedient zu Walsenstedt. Hoffmann, Districts-Rath zu Schlettau im Kreise Merseburg. Horn, Ratsherrn am Dom-Gymnasium zu Magdeburg. Hossbad, Schulze und Kassenmann zu Hildebrandshausen im Kreise Hämmerleben. Jaedel, Fuh-Gend'arme zu Wismar im Kreise Stendal. Jule, Kreisgerichts-Vote zu Gielesfeld im Kreise Halberstadt. Keil, herritener Steuer-Aufsicht zu Erfurt. Kellermann, Schulze zu Sangerode im Kreise Schleusingen. Kellermann, Schulze und Kirchenvorsteher zu Sangerode im Mansfelder Gebirgskreise. Kersten, Fuh-Gend'arme zu Dingelstedt im Kreise Hämmerleben. Kirchhof, Kreis-Vote zu Wücheln im Kreise Querfurt. Küber, Districts-Rath zu Gassen im Kreise Delitzsch. Kloth, Districts-Rath zu Grumma im Kreise Querfurt. Knaut, Steuer-Aufsicht zu Sudenburg bei Magdeburg. Ködriß, herritener Gend'arme zu Nordhausen. König, Ober-Steiger zu Bretzin im Saalkreise. Köpke, Regierungs-Kanzleidiener zu Magdeburg. Krüger, Steuer-Einnehmer zu Dittand im Kreise Liebenwerda. Kuchensbuch, Steuer-Aufsicht zu Magdeburg. Kublisch, Districts-Vorsteher zu Hüttingen im Kreise Neubaldensleben. Leonhardt, Appellationsgerichts-Vote zu Naumburg. Lindenste in, Salinenamts-Diener zu Halle. Lingner, Siedemeister auf der Saline Schönebeck. Manz, Steuer-Aufsicht zu Magdeburg. Meinhardt, Kreisgerichts-Vote zu Helliggenhald. Müller, erster Wücheln-Belehrer zu Herzberg. Peters, Altküster und ebemaliger Schulze zu Groß-Schwarzlosen im Kreise Stendal. Pfeffer, Bauereigutbesitzer zu Kütten im Kreise Bitterfeld. Richter, Steuer-Aufsicht zu Nordhausen. Scheller, Krosigk und Schulze zu Nordhausen im Kreise Halberstadt. Schmidt, Schulze und Gärtner zu Wücheln im Saalk-

kreise. Schulz, Schulze zu Jahrsfeld im Kreise Saßwedel. Schumann, Kreisgerichts-Gefangenens-Aufsicht zu Loraun. Stieler, Ortsrichter zu Warzdorf im Kreise Liebenwerda. Thielig, Kassendirektor auf der Saline Rösen. Ulrich, Kreisgerichts-Botenmeister zu Loraun. Wagener, Regierungs-Hauptassens-Diener zu Magdeburg. Wagner, Briefträger zu Gfirt. Weßmann, Schulze zu Gieserleben Kiliant im Kreise Gfirt. Wepner, Schornsteinfegermeister zu Stenbal. Wiederhold, Kreisgerichts-, Kanzlei und Creations-Inspektor zu Gfirt. Wilt, Kohlenmeister auf der Braunföhlengrube „Glückauf“ bei Wölpe. Wittsack, Schulze und Scherart zu Roschenburg im Saalkreise. Zabel, Post-Büreaudirektor zu Magdeburg.

Se. Majestät der König haben geruht: Den bisherigen Regierungs-Assessor Küling in Breslau zum Confissorial-Rathe und Mitgliede des Confissoriums und Schul-Collegiums der Provinz Sachsen zu ernennen; den Ober-Amtmännern Andraea zu Eggersleben, Reissner zu Gottesgnaden, im Regierungsbezirk Magdeburg, und Brandes zu Klein-Vauchstädt, im Regierungsbezirk Merseburg, den Charakter als Amts-Rath, den Ober-Steuer-Inspektor, Regierungs-Assessor Duncelberg zu Mühlberg den Charakter als Steuer-Rath, so wie den Kreis-Steuer-Einnehmern Bernau in Osterburg und König in Naumburg a. d. S. den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Der Prinz von Preußen geht dem Vernehmen nach von Weimar, wohin er sich heute Morgen begeben hat, zu einem kurzen Besuch nach Karlsruhe und wird alsbald im Auftrage des Königs auch den Kaiser Napoleon auf der Reise nach Stuttgart begrüßen. In den letzten Tagen d. Mts. gedankt der Prinz von Mainz in Koblenz einzutreffen und dort bis zum 1. Octbr. zu verweilen.

Bekanntlich ist der Ministerial-Erlaß vom 15. Septbr., betreffend die Polizei-Anwaltschaften, der von dem Grundfah ausgeht, daß die polizeiamwaltlichen Funktionen als ein Theil der Polizeiverwaltung von demjenigen zu üben, welchem die Polizeiverwaltung in Gemäßheit des Gesetzes überhaupt zusteht, in einigen Theilen der öfentlichen Provinzen durchgeführt, während in anderen die Inhaber der polizeibürgerlichen Gewalt von ihrer Berechtigung zur Wahrnehmung der polizeiamwaltlichen Funktionen keinen Gebrauch, oder auf eine solche Berechtigung, als ihnen nicht zusehend, überhaupt keinen Anspruch machen wollen. Diese Angelegenheit hat bis jetzt noch nicht definitiv geregelt werden können, und hat sich deshalb bis zum Antrage der Sache das Bedürfnis herausgestellt, den qu. Erlaß vom 15. Septbr. d. J. nach der Richtung hin zu ergänzen, daß in den Bezirken, in welchen die Sorge für Wahrnehmung der Polizeiamwaltschaft abgetheilt ist, die Sachlage so verbleiben soll, wie sie vor jenem Erlasse war, jedoch vorbehaltlich der hinsichtlich der Kosten und der definitiven Regelung der Sache sich ergebenden Rechte und Verpflichtungen. Der Minister des Innern hat deshalb im Einverständnisse mit dem Finanzminister durch ein Circular-Reskript vom 17. d. M. den Königl. Regierungen, deren Bezirke durch den Erlaß vom 15. Septbr. v. J. betroffen sind, zur Ergänzung und Erläuterung desselben eröffnet: daß die Inhaber der Polizeigewalt zur Uebernahme der polizeiamwaltlichen Geschäfte für den Bereich ihres Gerichtsbezirks nicht gezwungen werden können, und daß daher, wo dieselben diese Geschäfte freiwillig selbst oder durch Stellvertreter nicht übernehmen, oder wo sie die bereits übernommenen wieder niederlegen wollen, die Sache wieder so zu ordnen sei, wie dies vor dem Erlasse vom 15. Septbr. v. J. der Fall gewesen ist; eben so wenig sollen die Kosten der Polizeiamwalte auch antheilhaft von den Inhabern der polizeibürgerlichen Gewalt zwangsweise beigetrieben werden können, so daß eine Zahlungsaufforderung oder Exekution dieserhalb nicht eintreten darf, und auf Verlangen Restitution des bereits Gezahlten erfolgen soll. — Für den Fall, daß Inhaber der Polizeigewalt freiwillig die Funktionen der Polizeiamwaltschaft übernehmen, soll darauf nur dann eingegangen werden, daß dieselben die Ausübung dieser Funktion übernehmen, und soll der antheilige Betrag alsdann von der bisher dem Polizeiamwalte aus der Staatskasse gewährten Remuneration nach dem Verhältnisse der Seelenzahl in Abzug gebracht werden. Das Reskript ändert außerdem mit Rücksicht auf die nunmehrige Freiwilligkeit der Uebernahme der polizeiamwaltlichen Funktion die Form der Bestallung für die Inhaber der Polizeigewalt ab.

Zu der Behauptung der „Zeit“, „daß Dr. Stahl kein Entlassungsgesuch bei dem Oberkirchenrath eingereicht habe“, bemerkt die „N. Pr. Z.“: das wird unzweifelhaft richtig sein; aber wir glauben auch, daß solch ein Gesuch eben nicht bei dem Oberkirchenrath selbst einzureichen ist, wie es denn andererseits unzweifelhaft feststeht, daß das Gesuch wirklich eingereicht war, aber nicht angenommen ist.

Köln, d. 21. Septbr. Wie man der „Weser-Ztg.“ schreibt, hat gestern hier eine Veteranenversammlung zur Berathung über die St. Helena-Medaille stattgefunden. In den Vorträgen sprach man sich ziemlich allgemein dahin aus, daß in der Einberufung der Versammlung nur deshalb der Medaille erwähnt sei, um eine zahlreichere Versammlung zu veranlassen. Es handele sich im Grunde nur um die im Napoleonischen Legate ausgesprochene Auszahlung von 400 Frs.; diese wolle man nachsuchen und zwar im Interesse der bedürftigen Veteranen, die Medaille habe keine sonderliche Bedeutung für die Versammlung. Am nächsten Sonntage wird den Veteranen eine an die französische Regierung abzuhandelnde Eingabe vorgelegt und somit über den Zweck der Zusammenkunft endgültig beschloffen. Die Formulirung der Schrift ist einem pensionirten preuß. höheren Offizier übertragen.

Stuttgart, d. 23. Septbr. Der Kaiser Alexander wird bereits morgen Abend hier erwartet. Graf Risseff, russischer Botschafter in Paris, trifft heute ein und begiebt sich morgen mit dem hiesigen Gesandten, Graf Bentendorf, nach Darmstadt, um den Kaiser hierher zu geleiten. Kaiser Alexander steigt auf Schloß Rosenstein

ab, Kaiser Napoleon im Stadtschloffe. Letzterer wird in Kehl, außer von den dortigen Behörden und den vom Könige von Württemberg entgegengesandten Adjutanten, von dem Marquis de Ferrière le Bayer, Gesandtem Frankreichs am hiesigen Hofe, empfangen. Ueber die Ertette und namentlich über den Vorrang soll zwischen Paris und Petersburg eine lebhaftere Korrespondenz geführt worden sein, ich glaube, das frühere Eintreffen des russischen Kaisers dürfte bestimmt sein, dem französischen Kaiser das Vorrecht des Fremden zu sichern. — Die Hotels sind bereits mit Fremden überfüllt und sehr Viele müssen in dem benachbarten Constat ein Obdach suchen. (N. Z.)

Nach einem neueren Verzeichnisse im hiesigen „St. A.“ stellt sich die Zahl der auswärtigen Teilnehmer am Kirchentage bis jetzt auf 682.

Dresden, d. 23. Septbr. Die „L. Z.“ veröffentlicht nachstehendes Bulletin aus Pillnitz, 23. Septbr. früh 1/8 Uhr:

Se. Maj. der König haben bei dem geistigen Mäander in der Gegend von Großenhain früh 11 Uhr im Reiten eine kleine Anstelsanordnung am linken Schenkel erlassen, welche nöthigte, vom Pferde zu steigen, für den Tag die Verlosung der Truppenbewegungen aufzugeben und nach Pillnitz zurückzukehren. Die Untersuchung an Ort und Stelle sowohl als hier zeigte, daß durchaus keine besorgliche Verlesung vorhanden sei und wenige Tage Ruhe hinreichen werden, das kleine Unwohlsein zu beseitigen. Die heutige Nacht haben Se. Maj. der König vollkommen gut geruht und bereits das Bett verlassen. — (Unterz.) Dr. G. G. Carus, Königl. Leibarzt und Geheimrath, Regiments-Stubarzt Hauße.

Hamburg, d. 23. Sept. Die „Hamb. Nachrichten“ enthalten heute die Aufforderung der Kanzlei der kaiserl. franz. Gesandtschaft an alle diejenigen, die auf die St. Helena-Medaille Anspruch machen zu können glauben, sich deshalb an sie zu wenden.

Frankreich.

Paris, d. 23. September. Der Kaiser verließ heute Nachmittags um 2 Uhr das Lager von Chalons, um seine Reise nach Stuttgart anzutreten. In allen Städten, die auf französischem Gebiete liegen, wird der Kaiser mit militärischen Ehrenbezeugungen empfangen werden. — Gestern Morgens um 4 Uhr starb Herr Manin nach langem Leiden an einer Herzkrankheit. Manin war bekanntlich Präsident der Republik von Venedig und vertheidigte 1849 diese Stadt lange Zeit gegen die Oesterreicher. Manin war ein allgemein geachteter Mann. Italien verliert in ihm einen seiner tüchtigsten Männer. Er war 53 Jahre alt.

Paris, d. 24. Sept. (Tel. Dep.) Der Kaiser, welcher nach dem heutigen „Moniteur“ gestern in Luneville eintraf, ist heute Morgens um 9 Uhr nach Strassburg weiter gereist. — Heute Mittags fand unter großer Theilnahme die feierliche Beerdigung Manin's statt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Sept. Die Regierung soll beschloffen haben, noch 10,000 M. nach Indien abzuenden. Militärsoldaten sollen die Besatzungen der Mittelmeer-Stationen ablösen, und zu diesem Zwecke weitere 12 Militäregimenter eingeleidet werden. — Laut „Gazette“ ist General Gavelock für seine nützlichen Leistungen in Indien mit einer „Verdienstzulage“ von 100 L. jährlich belohnt worden. „Ein Soldat“ (in einer Zuschrift an „Daily News“) kann nicht umhin, dies herablassende Benehmen gegen einen Offizier, der 40 Jahre mit Ehren gedient hat und von Regierungsblättern selbst „der Retter Indiens“ getauft wird, aber freilich ohne hohe Konnexionen ist, sehr „schäbig“ zu nennen. — Von allen Seiten kommen Anerbietungen junger Leute aus den Mittelständen, als Freiwillige nach Indien zu gehen, wenn die Regierung die Aufstellung solcher Korps bewilligen und begünstigen wolle. Es sind dies junge Menschen, die als Gentleman erzogen sind, nicht reich genug sind, sich ein Offizierspatent zu kaufen, keine hohe Protektion haben, um sich ein solches zu verschaffen, und doch wieder keine Lust haben, als Gemeine in die Linie einzutreten. In einem von Gentleman gebildeten Freikorps dagegen würden sie mit Freuden dienen, wenn sie die Regierung nach Indien befördern wollte und ihnen Aussicht auf ein regelrechtes Avancement eröffnete. Es ist bis zur Stunde ungewiß, ob die Regierung auf dieses Anerbieten Rücksicht nehmen wird.

Ostindien.

Den letzten Berichten aus Ostindien entnehmen wir noch folgende Einzelheiten: Es wird eine Flottille organisiert, welche unter Befehl des Kapitäns Peel den Ganges hinauffahren soll. Da viele große und wichtige Städte an diesem Strome gelegen sind, und die kleineren Dampfer noch über Benares hinauf aufwärts vordringen können, so dürfte die Flottille den Engländern wesentliche Dienste leisten. Das sie trotz der vorhandenen Dampfer nicht schon längere Zeit abgefahren ist, scheint jedoch auf unbekannte Schwierigkeiten zu deuten. — General Lloyd in Dinapur ist sofort nach seiner Abberufung vor ein Kriegsgericht gestellt worden; seine Sorglosigkeit soll die Meuterei in diesen Landstrichen befördert haben, deren Opium- und Indigobau sie zu den reichsten von ganz Indien macht. Ein irreguläres Korps, welches, aus den reicheren Hindus von Oberbengalen zusammengesetzt, in Unterbengalen ausgezeichnete Dienste gethan hatte, ist in Tichur auseinandergelaufen. — Im Pendschab (dem Lande der Sikhs, Hauptstadt Lahore) ist eine Regierungsanleihe ohne Erfolg versucht worden. Als Soldaten sind die tapfern Sikhs dagegen den Engländern noch immer gegen Hindus und Mohamedaner (von denen sie sich durch einen besondern Religionsdienst, wie durch eine eigenthümliche Indisch-Afghanisch-Tatarische Mischlings-Abkunft unterscheiden) treu geblieben.

Der „Bengal Hurkuru“ vom 5. August enthält Folgendes: „Den neuesten Nachrichten zufolge zwang Oberst Neill alle Brahminen von hoher Kaste, die er unter den zu Cawnpur gefangenen

ner, Patz, v. Hamburg n. Roglau. — C. Jerges, Gru.
v. Malchow n. Budau. — D. Krenzlin, Steinbohlen,
v. Hamburg n. Budau. — B. Raagens, desgl. — A.
Grosse, Steinbohlen, v. Hamburg n. Galbe a. d. S. —
G. Reinde, Krennhof, v. Niebau n. Budau. — G.
Lonne, Schwefel, v. Hamburg n. Budau. — B. Schwarz,
Güter, v. Hamburg n. Dresden. — G. Schulze, Dach-
steine, v. Genbin n. Budau. — Prager Dampfschiff-
-Ges., Güter, v. Hamburg n. Teschen. — Com. f.
S. Schiff, 3 Kähne, Eisenbahnswellen, v. Spandau
n. Budau. — F. Duandt, Güter, v. Hamburg n. Tes-
schen. — G. Hötcher, 2 Kähne, Guano, v. Hamburg
n. Halle. — F. Meyer, Steinbohlen, v. Hamburg nach
Budau. — E. Stolte, desgl. — J. Ballhorn, desgl. —
G. Kelmeyer, Schwefel, v. Magdeburg n. Dresden. —
G. Hübler, Robeisen, v. Hamburg n. Nienburg. — F.
Hoble, Schwefel, v. Hamburg n. Schönbeck. — A.
Boigt, Steinbohlen, v. Hamburg n. Budau.
Niederwärtz: d. 24. Sept. A. Dampfschiff-Ges.,
Güter, v. Dresden n. Hamburg. — W. Renne, Gich-
rienbroden, v. Budau n. Genbin. — F. Andreae, Pul-
ver u. Aelz, v. Dresden n. Magdeburg. — G. Jahn,
Gipssteine, v. Alesleben n. Magdeburg. — A. Wolter,
desgl. — J. Pechang, jr. Obfz, v. Lobositz n. Berlin. —
A. Teufel, desgl.
Magdeburg, den 24. September 1857.
Königl. Schleusenamt. Haasc.

**Bekanntmachungen.
Guts-Verkauf.**

Das in **Wegwitz**, zwischen hier und
Leipzig gelegene sogenannte Schankgut nebst
Biegelei soll ich im Auftrage des Besitzers ver-
kaufen und habe ich dazu einen Termin auf
den **2. November** c. Vormittags 10 Uhr
in meinem Geschäftslokale anberaumt, wozu
ich Kauflustige ergebenst einlade.
Das Gut hat ein Areal von
178 Morgen 169 □ Ruthen
sehr gutem Boden, wovon 150 Morgen Feld
und 20 Morgen Wiesen in wenigen großen
Plänen beisammen liegen. Die Zahlungskrisen
werden bequem gestellt werden. Wegen näherer
Auskunft wolle man sich an Herrn Ver-
walter **Plathner** im Gute selbst, schriftlich
oder persönlich, wenden.
Merseburg, den 24. September 1857.
Der Rechts-Anwalt
Wegzel.

Ein **flottes Materialwaaren-Geschäft**
an der besten Lage einer durch alle Zweige der
Industrie und des Handels belebten volkreichen
Kreisstadt, ist eingetretener Verhältnisse wegen
unter den vorteilhaftesten Bedingungen zu
verpachten und sofort in ganz complettem Zu-
stande zu übernehmen. **Ed. Stückrath** in
der Expedition dieser Zeitung theilt auf porto-
freie Anfragen die Adresse mit.

Meine bei **Hohenmölsen** gelegene Wind-
mühle mit drei Gängen, zwei Morgen Feld,
ausgezeichneter Wind- und Mahlage, bin ich
Willens den **1. October** d. J. Vormittags 11
Uhr in meiner Wohnung aus freier Hand öf-
fentlich meistbietend, gegen die Hälfte Anzahl-
ung, zu verkaufen; nebenbei ist noch zu be-
merken, daß daselbst der Mehlhandel sehr
schwunghaft betrieben wird.
Arthur Seebicht.

Schmiede-Verkauf.

Eine vollständige **Schmiede** mit **Am-
bos, Sperrhorn, Schraubstöcke, ein
Blasebalg, ein Haus, Hof, Stallung und
Gärtchen**, $\frac{1}{2}$ Stunde von Dürrenberg; in die-
sem Dorfe ist ein Rittergut, 2 Mühlen, 2
große Kohlenwerke mit den vielen Pferden zum
Befehle. Preis **750 Rthl** mit der Hälfte An-
zahlung. Das Kapital wird nicht gekündigt,
und jeden Augenblick zu beziehen. Zu erfra-
gen bei dem Gutsbesitzer **Friedrich May**
in Kleingoddbula bei Dürrenberg.

Die zum **24. dieses Monats** angekündigte
Auction von Instrumenten zu **Beesen-Laub-
lingen** ist aufgehoben und findet den **8. Octo-
ber** unter dem im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen statt.
Beesen-Laublingen.
Das **Musikchor.**
F. Scheizel.

Blasebälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**
Gypsdünger ist wieder vorrätzig.
A. Ritter & Co., Bauhof Nr. 3.

**Echt Englisch Porter Bier (double brown
stout), von Barkley Perckens & Co. direct commet-
tiert, bestes diesjähriges Märzgebräue, jetzt im schön-
sten Moussaux, à Fl. 6 $\frac{1}{2}$ erl. Glas, 12 Fl. 2 Rthl, bei Abnahme von 100 Fl.
und darüber oder auch in Oxhosten billiger, ebenso bestes **Edinburger und
Burton Ale**, ganz vorzüglich schön, empfehle bei Particeen und einzelnen Flaschen
billigt.
Julius Riffert.**

Für Justiz- und Verwaltungs-Beamte

werden empfohlen:
Ritisch, Gesetz-Sammlung für praxt. Juristen. 1806—1856. Neue Aus-
gabe in 9 Lieferungen à 10 $\frac{1}{2}$; vollständig: Preis 3 Rthl.
Bei gleichzeitigem Bezuge des **Seymannschen Terminkalenders** auf 1858
wird die 1. u. 9. Lief. des obigen Werkes gratis geliefert.
Gesetz-Sammlung für die preuß. Verwaltungs-Beamten. 1806—1856.
3. Aufl. 2 Bände. Preis 3 Rthl.
Provinzial-Gesetz-Sammlung für die östlichen Landestheile des preussischen
Staats, die Provinzen Preußen, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Sach-
sen und Posen. Preis 1 Rthl.
Die Voruntersuchung, verbunden mit der praktischen Anwendung des Preuß. Strafrechts
von **J. Wollner**, Kgl. Stadtrg.-Rath. Zweite Aufl. 1 Rthl 15 $\frac{1}{2}$.
Sämmtl. obige Werke liefern wir gern zur Einsicht, wenn eine Prüfung ihres In-
halts vor dem Ankaufe gewünscht wird.
Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Gustav Lots,
Galanterie- und Cartonnagewaaren-Fabrikant
aus Merseburg a. S.,
hält Lager während der Messe in
Leipzig
Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,
sowie auch von: **Türkisch-Marmor, einfarbig Glanz- und Cattun-Papier,
Schreibheft-Umschläge, Pariser Buchbinder-Lack, Cotillon-Decorations** etc. etc.

Auction.
Mittwoch den **30. Sept.** früh 10 Uhr will
die **Hutmannsdittwe Gebler** 57 Stück Schafe
parzellenweise zu 5 Stück gegen baare Bezah-
lung in preuß. Courant verkaufen. Bemerk
wird noch, daß die Schafe gesund und gute
Wollenträger sind.
Großgräfendorf, den 16. Sept. 1857.
Im Auftrage:
Der **Schulze Schimpf.**

Pflanzen-Auction.
Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Mon-
tag als den **28. September** von früh 9 Uhr
an in **Plagwitz** Nr. 34, eine halbe Stunde
von Leipzig entfernt, **10,000 Stück** Topf-
gewächse, worunter sich **2000 Camellien, 4000
Azalea indica, 2000 Rhododendron ponticum,**
vorzügliche schöne **Erythrinen, Rosen, ein Heil
große Myrthus** u. s. w., ferner 2 flach liegende
Gewächshäuser, Fenster von einem aufrecht
stehenden Hause, **70 Stück** Mistbeefenster,
Kästen nebst Laden, verschiedene **Gartenuten-
silien** befinden, gegen baare Bezahlung verstei-
gelt werden.
Bei auswärtigen Käufern wird für gute und
billige Verpackung pünktlichst gesorgt werden.

10 Thaler Belohnung
zähle ich Demjenigen, welcher mir meinen
Jagdhund, braune Hündin, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, auf
den Namen **Diano** hörend, wiederbringt, oder
mir zur Wiedererlangung behülflich ist.
Reideburg bei Halle.
Heynert, Gastwirth.

Mehlverkauf in Gröbzig.
Von dem Mühlbesitzer **Herrn A. Wille**
in **Nieburg a. S.** habe ich eine Mehl Nieder-
lage erhalten. Ich bin dadurch in den Stand
gesetzt, alle Sorten Mehl zum Mühlenpreise
zu verkaufen. **Albert Püschel.**

Guten Peruanischen Guano
bei **Albert Püschel** in Gröbzig.
8000, 3000, 2000, 1800, 1200, 800, 500,
300 und 200 **Thaler** sind auszuleihen durch
den **Sekretair Kleist, Schmeerstraße Nr. 16.**

Gebauer-Schwefelsche Buchdruckerei in Halle.

Elb-Nennungen,
eingesottene u. Brat-Mal
empfangt neuere Sendungen
Julius Riffert.

Preßbese
in bekannter vorzüglicher Qualität und stets
frisch empfiehlt bei jedem Quantum billigst
Leop. Kühling,
früher **J. A. Verschmann.**

Fluide impériale in **Etuiz à 25 $\frac{1}{2}$.**
Einfaches, schnell wirkendes, unschädliches
Haarfärbemittel, um graue oder rothe Haare
natürlich schwarz oder braun zu färben, ohne
daß es den gewöhnlichen kupferfarbenen
Schein hinterläßt, erhielt Zusendung
Carl Haring, Reunhäuser Nr. 5.

Frischer Kalk
Montag den **28. d. M. Landwehrstr. Nr. 3.**
Frischen Seedorf,
à H. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., erhielt soeben
J. Kramm.

Weintraube.
Sonntag **Concert.**
John, Stadtmusikdirector.
Bad Wittekind.
Sonntag. **Concert.** Anfang $\frac{3}{4}$ Uhr.
E. Stöckel, Director.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Am **19. d. Mis.,** Nachts 12 Uhr, entschlief
nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater
und Großvater, **Leberecht Schröter,** im
60. Jahre seines Alters.
Dies zeigen allen theilnehmenden Verwand-
ten und Bekannten auf diesem Wege an
die Hinterbliebenen
**Gräfinhainichen, Nebike, Burgklem-
nisch und Teschnik.**

Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten

am 21. September 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:
 1) Der Magistrat über den Entwurf einer Verordnung, welchen die Königl. Polizei-Direction zu erlassen beabsichtigt, zur Erklärung. Es betrifft dieselbe das Auflagern von Düngerhaufen in der Nähe bewohnter Gebäude und Wegen in der nächsten Umgebung der Stadt und selbst erbeten werden müssen. Der Magistrat hatte gegen diese Verordnung, obwohl er im Allgemeinen mit ihr einverstanden war, mehrere Bedenken, und auch die Versammlung hielt für rathlich, zunächst die Herren über die Ausführbarkeit zu hören, weshalb die Sache an den Magistrat zurückgegeben wurde. Die Herren haben sich hierauf dahin erklärt, daß es notwendig erscheine 1) in der Verordnung auszusprechen, daß dieselbe sich nur auf dauernde Düngeralagerungen, nicht aber auf diejenigen beziehe, welche Behufs Düngung des Ackers, auf welchen der Dünger angefahren wird, gemacht werden, und daß auch nur überflüssiger Dünger, nicht aber Menge- und Düngereerde darunter begriffen sein dürfe. 2) daß der Rabon, in welchem gar keine Düngeralagerungen erfolgen dürfen, genau bezeichnet werden müsse, daß dann aber außerhalb desselben jede Beschränkung in dieser Beziehung aufhören müsse. Feldwärts von der Straße, welche diesen Rabon bildet, dürfen auf 10 Ruthen Entfernung keine Ablagerungen erfolgen; ausgeschlossen ist jedoch der sog. Schinderrain, da derselbe in der Separation hierzu ausgewiesen werden ist. 3) Von bewohnten Gebäuden, welche außerhalb des Rabons liegen oder erbaut werden, muß gleichfalls eine Entfernung von 10 Ruthen mit Ablassgerinnen inne gehalten werden.

Der Magistrat trat diesen Anträgen bei; die Versammlung konnte sich jedoch nur mit pos. 1 und 2 einverstanden erklären, da die mancherlei Abwägen im freien Felde außer dem Rabon die freie Ackerbenutzung nicht beschränken dürfte.

2) Der Magistrat beantragt die Verlosung derjenigen Mitglieder der Versammlung, welche in diesem Jahre auscheiden müssen. Es geschieht dies und trifft das Loos in der L. Abth. die Herren Jengsch, Kaufmann und Kirchner; in der II. Abth. die Herren Dr. v. d. B., Gödecke, Jacob; in der III. Abth. die Herren Winkler, Schröder, Helm. Außerdem sind früher bereits ausgeschieden die Herren Leveaux, Merkel und Dr. Schwarz, für welche Ergänzungsmitglieder vorgeschlagen sind.

3) Der Magistrat übersendet die Rechnung über die Ehrlich'sche Stiftung zur Prüfung und Dechargeleistung. Nach derselben war

Einnahme:

12 Thlr. 15 Sgr. Defecte, 161 Thlr. 15 Sgr. Meße, 3318 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. eingegangene Kapitalien, 2111 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. Kapitalzinsen, 26 Sgr. 3 Pf. Insgesamt, zusammen 5594 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.

Ausgabe:

102 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. Voranschuss aus dem Vorjahre, 4428 Thlr. 4 Sgr. besetzte Kavalle, 714 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. Verrenten-Antheil des Sieckenhauses, 250 Thlr. Unterzinsentrag für Landnummern, 24 Thlr. Unterzinsungen, 28 Sgr. 6 Pf. Insgesamt, in Summe 5520 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf.

Nach der Vermögensübersicht ist der Kapitalbestand von 50,995 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. auf 52,503 Thlr. 27 Sgr. gestiegen, hat sich also um 1508 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. vermehrt.

Es fand sich gegen die Rechnung nichts zu erinnern, weshalb Decharge bewilligt wurde.

4) Der Etat der Armenkasse pro 1858 wird zur Prüfung und Feststellung vorgelegt. Er umfaßt derselbe die Summe von 26,562 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf. und ist der Zuschuß der Stadtseite von 23,535 Thlr. 12 Sgr. 5 Pf. auf 24,217 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf. und die Unterzinsungen und Bekleidungskosten für Arme von 20,044 Thlr. auf 20,631 Thlr. gestiegen.

Der Etat wurde festgestellt.

5) Der Schlossermeister Vogel hat jetzt den bereits früher gemachten Antrag wiederholt, ihm einen Fleck zu überweisen, auf welchem er eine lothn. Erzwage aufstellen könne und hat namentlich dazu den Fleck an der Hegelgasse, der Schwemme gegenüber, in Vorschlag gebracht. Indem der Magistrat das Gesuch mit den vorg. Anlagen überdenkt, spricht er wegen mangelnden Raums und zu großer Beschränkung der Passage sich gegen Gewährung des Gesuchs aus und beantragt deshalb sich mit der Abweisung desselben einverstanden zu erklären.

Die Versammlung kann auch die früher bevorzogenen Plätze nicht mehr passend halten und muß einverstanden sein, daß diese dem Vogel abgelehnen werden. Dagegen erkennt sie die Erstattung einer lothn. Waage selbst für wünschenswert an und sollen von dem Antragsteller passende Plätze vorgeschlagen werden, so würde sie gern einverstanden sein.

6) Da ein Bericht, welchen die hiesige Zuckerrüben-Compagnie und der Gutsherr Bartels zu Gmrig, die Wiesen mit Guano zu düngen, recht günstige Wir-

kungen gehabt hat, so hält der Magistrat für angemessen, einen solchen Versuch mit dem höher gelegenen Theile der Rathswiese im nächsten Frühjahr zu machen, und bittet, sich unter Bewilligung der Kosten damit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung kann sich bei den verschiedenenartigen und widersprechenden Erfahrungen, welche über die fragl. Düngung gemacht sind, bei der Wassergefahr und den ungewissen Resultaten nicht für den Versuch erklären. Ob mit den Abfällen der Gas-Anstalt nicht einmal billigere und auch gute Versuche zu machen wären, wird anbegehrt.

7) Für die Herbstdüngung auf der großen Rathswiese und in den Pflanzweiden hat der Gutsherr Bartels in Gmrig 10 Thlr. geboten und beantragt der Magistrat ihm dieselbe für diesen Preis zu überlassen.

Da sich noch ein Concurrent gemeldet haben soll, so bittet die Versammlung um Ansetzung eines baldigen Licitations-Termins, da bei dem diesjährigen Futtermangel doch möglicherweise ein besseres Resultat erzielt werden kann.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. Septbr. d. J. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Essentielle Sitzung.

- 1) Anschlag über Herstellung des Pukes auf den Fluren des Rathhauses.
- 2) Antrag über Abänderung der Geschäftsordnung.
- 3) Ertheilung des Zuschlags für die verpachteten Hospitalsäcker.
- 4) Desgl. für die Herbstdüngung auf den Wiesen.
- 5) Desgl. für die Läden untern rothen Thurme.
- 6) Desgl. für den Laden untern Balkon des Rathhauses.
- 7) Vorlage wegen Ankaufs einer Hausstelle.
- 8) Wahl eines Bezirksvorstehers.

Der Vorsitz der Stadtverordneten
Fritsch.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. September.

- Kruppiaz:** Hr. Prof. v. Leusch a. Göttingen. Hr. Kaufm. Vog a. Berlin. Die Herrn. Fabrik. Wintens a. Dresden, Fischhaupt a. Bloßh, Schmidt a. Bamern.
- Stadt Zürich:** Hr. Rechtsanwalt Schwenke m. Gem. a. Langen. Hr. Ritterquastel. Stomberger m. Fam. a. Regitz. Hr. Müllm. Koch m. Fam. a. Nöthen. Die Herrn. Kauf. Schabbehard a. Bremen, Bach a. Magdeburg, Sieger a. Danneberg, Köhlig a. Sulza, Anders a. Schwerin, Wöschel a. Leipzig.
- Goldner Ring:** Die Herrn. Kauf. Teichfeld a. Barßhau i. Polen, Blauhuth a. Kitzingen, Hr. Baumstr. Heß a. Gotha, Hr. Oberpred. Dr. Eise a. Rebra. Die Herrn. Fabrik. Falger a. Barbüß, Schwab a. Plauen. Hr. Brauer Bäßler a. Wolfesbüsch.
- Goldner Löwe:** Hr. Defon. Fischer a. Landsfeld. Die Herrn. Kauf. Wolfow a. Breslau, Genr a. Paris, Ludwig a. Berlin. Hr. Rent. Wolf a. Dessau. Hr. Brauer Eisele. Kurz a. Nürnberg.
- Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Lieber a. Schweina. Hr. Dr. phil. Bernhardt a. Berlin. Hr. Partik. Jörner a. Meiran. Hr. Oberförster Schmeißer a. Nordhausen. Hr. Apoth. Böhmisch a. Frankfurt. Hr. Ritterquastel, v. Braune a. Starnburg. Hr. Dir. Dabbe m. Fam. a. Gießen.
- Schwarzer Bär:** Hr. Kaufm. Bräutigam a. Osterfeld. Hr. Bergbeamter Jävel a. Altenberg i. S. Hr. Juchersiedler. Köttig a. Leppis i. B. Hr. Gewehr-Fabrik. Schlegelmilch a. Suhl. Hr. Wachtm. Müller a. Gießen. Hr. Reif. Hädrich a. Reichenbach. Hr. Beamter Kämmer a. Gersungen.
- Drei Schwäne:** Hr. Kaufm. Dove a. Magdeburg.
- Goldne Kugel:** Die Herrn. Cantoren Velle a. Jels, Bräutigam a. Drositz. Hr. Kunstgärtner Fausch a. Erfurt. Hr. Vater Wiliand a. Dresden. Hr. Kaufm. Anselm a. Lübeck. Hr. Partik. Baumann a. Magdeburg.
- Magdeburger Bahnhof:** Hr. Graf v. Gholz m. Frau u. Gesolge a. Bismen. Hr. Dr. Bergberg a. München. Hr. Fabrik. Waldmeister a. GutsMuth.
- Thüringer Bahnhof:** Hr. Prof. Jägar m. Frau a. Marburg. Hr. v. Kroschwitz m. Diener a. Dresden. Die Herrn. Kauf. Jacobi a. Rauen, Ernst a. Hamburg.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend,

den 3. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

soll im **Gasthose zu Wolteritz** ein im guten Zustande befindlicher **Kutschwagen** meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preussischem Gelde verkauft werden.

Delitzsch, den 19. September 1857.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Thüringische Eisenbahn.

Die im Bereiche der Thüringischen Eisenbahn in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1856 gefundenen, nicht reclamirten Gegenstände sollen

am **Montag den 19. Octbr. e.**

von **Morgens 10 Uhr ab**

auf unserem hiesigen Bahnhofs öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Etwasige Eigenthums-Ansprüche sind bis zum Verkaufstermin geltend zu machen.

Erfurt, den 19. Septbr. 1857.

Die **Direction**

d. **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**



Thüringische Eisenbahn.

Folgende seit längerer Zeit auf den Güterböden unserer Stationen ohne Disposition lagernde Gegenstände sollen

am **Montag den 19. October e.**

von **Morgens 10 Uhr ab**

auf unserem hiesigen Bahnhofs öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

- 1 Collo Gurte,
 - 3 Colli Eisentheile,
 - 1 Sack Hafer,
 - 2 kleine Bierfässer,
 - 1 leere Kiste
- von Station Halle;

- 1 Rindschaut,
 - 1 Kiste alte Kleider,
 - 1 Nachstuhl mit Eimer,
 - 1 spanische Wand,
 - 1 Stück Zinn und eiserne Dentheile
- von Station Erfurt;

- 1 halboffene Kiste mit 3 defecten Glaskugeln,
 - 1 Kiste kleine Porzellanfiguren,
 - 1 Sack Hafer,
 - 6 neue Briefaschen
- von Station Gotha;

- 1 Barren Kupfer
- von Station Eisenach.

Etwasige Eigenthums-Ansprüche sind bis zum Verkaufstermin geltend zu machen.

Erfurt, den 19. Septbr. 1857.

Die Direction

d. **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Pensions-Anzeige.

Schüler finden noch zu Michaelis d. J. unter Nachhülfe in den Schularbeiten resp. Sprachen eine gute Pension. Näheres beim Prediger Herrn **Wirschners**, gr. Märkerstr. Nr. 5.

Pensions-Anzeige.

Schüler finden in der gebildeten Familie eines Lehrers ganze oder halbe Pension. Näheres durch **Hrn. Schulze** im „Schwan“, gr. Steinstraße Nr. 51.

2 Lehrlinge

sucht die Buchdruckerei von **F. Endermann** in Halle, Leipzigerstraße Nr. 85.

Krankenkassenbücher billigt in der Buchdruckerei von **F. Endermann** in Halle.

Die herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall und Wagenremise, Magdeburger Chauffee Nr. 4, ist, in Folge Domicil-Veränderung, von jeder Zeit an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Leipzigerstr. Nr. 64, 1 Treppe hoch.

S. Pintus, Markt 24.

Sierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß mein Lager sämtlicher **Nouveautés** für die jetzige Saison, sowohl in Stoffen als auch in Damenmänteln und Mantillen, vollständig assortirt ist, und erlaube ich mir dasselbe ganz ergebenst zu empfehlen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Waaren-Lager** in jeder Weise aufs Neueste und Vollständigste sortirt ist, namentlich empfehle ich den Empfang eleganter **Herbst- und Wintermäntel.**
Heinrich Stephany.

Hülfe für Hautkranke. — Das ächte Königl. Preuß. concessionierte Kummerfeld'sche Waschwasser, welches seit 60 Jahren durch viele segensreiche Erfahrungen bewährt ist, heilt radical und ohne alle schädliche Nachwirkung die meisten Arten von nassen und trocknen Flechten, Schwinden, Finnen, Pusteln, veraltete Krätze, Kupferflecken, Hitzläsken und andere derartige Ausschläge und Hautkrankheiten. — **Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse** werden jeder Flasche beigegeben, auch auf frankirte Anfragen Jedem gern mitgetheilt. — Die ganze Flasche kostet 2 *Ry* 5 *gr* — die halbe 1 *Ry* 10 *gr* und ist in **Halle a/S.** einzig und allein zu beziehen von **W. Hesse**, Schmeerstr. 36. — Briefe u. Gelder franco.



seit 1849 auf Gegenseitigkeit bestehend und mit Concession zum Geschäftsbetriebe im ganzen Umfange des Preussischen Staats versehen, errichtet Agenturen in jeder Stadt und werden Meldungen dazu beim Director **G. Willing** zu Potsdam erbeten.

Es werden Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Schweine und Ziegen unter Bedingungen, welche an Liberalität von keiner andern derartigen Gesellschaft übertroffen werden, versichert.

Die Entschädigung wird nicht nur im Fall des Todes, derselbe mag naturgemäß oder durch momentane Unfälle, als: Beinbruch, Feuersbrunst, Blüthschlag u., entstehen, sondern auch dann geleistet, wenn ein Thier in Folge einer Krankheit oder eines Unfalls lebend zu jedem Gebrauche unfähig wird.

Statuten sind bei Unterzeichnetem, der zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen und sonst erwünschter Auskunft stets gern bereit ist, gratis zu haben.

O. H. Opitz in **Halle a/S.**,
Rathhausgasse Nr. 15.

C. R. Flemming, Stahlfederhandlung.
empfehle einem geehrten Publikum sein wohl assortirtes Lager echt englischer Stahl-, Metall-, Compositions-, Gutta-Percha- und Goldspitzfedern zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Bestellungen von außerhalb werden schnell und reell ausgeführt. Verkauf en gros und en detail.
C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Bei Ablauf des Quartals erluden wir

Die Neue Halle'sche Zeitung im Verlage von **J. Fricke**,
Kreisblatt für den Saalkreis,

Preis für Halle vierteljährlich 20 *gr*, auswärts auf jeder Königl. Preuß. Postanstalt 23 *gr*,
Inseritionsbetrag für die Spaltzeile gewöhnlicher Druck 1 *gr*,

rechtzeitig bestellen zu wollen.

Auswärtige Bestellungen sind auf dem nächsten Postamte zu machen. Hier in Halle werden Bestellungen angenommen: in der **Expedition** (Frankensplatz Nr. 5 und Bismarck-Warte Nr. 2), in der Buchhandlung von **Nich. Mühlmann**, in der Buchhandlung von **Ed. Anton**, bei Herrn Kaufmann **Brodkorb** und bei Herrn Kaufmann **Kitzing**.
Die Expedition.

Garn-, Band- und Strumpfwaaren-Handlung
von **Ferd. Gerhardt** in **Eisleben**.

Die Verlegung meines Geschäfts nach meinem Hause, **Sangerhäuser Straße** dicht am **Lothmarkt** (der **Merkell'schen** Conditorei schräg gegenüber), zeige hiermit ergebenst an, und empfehle mein gut assortirtes Lager von **Hauswirth**, **Seide**, **Strickgarne** und **Strumpfwaaren** jeder Art, en gros und en detail zu den billigsten Preisen. Meinen werthen Geschäftsfreunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

2 Malergehülfen finden dauernde Beschäftigung beim **Maler Nordhoff** in **Cönnern**.

Vom 1. Octbr. ab werden täglich 50—100 Quart Milch zu kaufen gesucht **Rittergasse 4.**

Schauer-Schwetfke'sche Buchdruckerei in **Halle**.

! Für Auswanderer !
Dropte Gelegenheit nach **England, Amerika und Australien** für die billigsten Passagepreise.
Nähere Auskunft ertheilt
Ab. Mansfeldt,
Admiralitätsstraße 53,
Hamburg.

Preß-Hefe
nur in längst anerkannt vorzüglich gährungs-kraftiger Qualität empfiehlt bei jedem Quantum stets frisch **Fr. Beerholdt**,
im Gasthof zur goldenen Rose.
Frische **Rebhühner** und **Lerchen** faust **C. S. Nifel** am Markte.

Harlemer Blumenziebeln
in bester Auswahl empfiehlt **C. S. Nifel**.
Ein eiserner Siedekessel, der vielleicht an die Stelle eines Fasses paßt, von ohngefähr 3 Fuß Höhe, wo wir uns über den Kaufpreis einigen werden, ist zu verkaufen **Kellnergasse Nr. 7.**

Koch- und Heizöfen, Kochplatten, Dfen-facheln u. empfiehlt in schöner fester Waare zu sehr billigen Preisen
W. Sauer in **Cönnern**.

Alte Dfen und Gusseisen nimmt zum höchsten Preis in Zahlung an
W. Sauer in **Cönnern**.

Mein Lager in Stabeisen resp. Reiseisen ist wieder vollständig assortirt.
W. Sauer in **Cönnern**.

Die Abnehmer vom vierten Quartal derselben bei **Otto Janke** in Berlin erscheinenden **Berliner Anstler- u. Modenzeitung** erhalten als Prämie:
L. Mühlbach, Kaiser Joseph II. und sein Hof. I. II.

Der Preis beträgt für's Quartal nur 15 Sgr.
Vorräthig in der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle**.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen im **Gur** Nr. 34 in **Schiepzig**.

Eine große Familienwohnung mit Garten ist **Hern** l. 3. zu vermieten. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Zeitung.

Sonnabend Abend Gänsebraten bei **G. Nink**, **Stadt Berlin**.



Zweite Beilage zu Nr. 225 der Hallischen Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage).
Halle, Sonnabend den 26. September 1857.

Bekanntmachungen.

Beachtenswerthe Anzeige.

Wasserwerks- resp. Mühlenbesitzer, welche durch eine Umänderung der Wasserräder ihr Betriebswasser Drei- bis Achtmal höher nutzen wollen, als bisher, mögen ihre Adresse portofrei an **Hrn. Jacobine** im „goldnen Herz“ zu Halle gelangen lassen, oder den 29. Sept. Morgens 11 Uhr sich persönlich melden, um das Nähere zu erfahren.

Freundlich meublirte **Stuben mit Kammern** sind an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen **Schülershof Nr. 10**, nahe am Markt.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Material-Geschäft wird ein Lehrling unter soliden Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **Ferd. Voigt**, gr. Steinstraße Nr. 73.

Einen Lehrling sucht

M. C. Cario, Seilermeister,
Leipzigerstraße Nr. 15.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung bei **L. Mühlmann**, Tischlermeister, Rittergasse Nr. 3.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann in meiner Colonial-Waarenhandlung den 1. October als Lehrling placirt werden.
Louis Fritsch.

Eine weiße langhaarige Hühnerhündin mit braunem Kopf hat sich verlaufen. Gegen Belohnung u. abzugeben auf dem Bahnhofe in **Schleuditz.**

Erfurter Schrotenschuhe für Damen, Herren und Kinder empfiehlt **B. Wagner** am Markt, der Börse gegenüber.

Feiertagshalber bleibt mein Ledergeschäft Montag als den 28. d. M. geschlossen.

J. Michaelis.

In der **C. F. Winterschen** Verlagshandlung in **Leipzig** und **Heidelberg** sind erschienen und bei **Eduard Anton** in **Halle** vorrätzig:

Heilformeln

für

Aerzte und Wundärzte,

gewählt und zusammengestellt

von

Dr. J. C. W. Walther,

Professor der Medicin an der Universität und Director der chirurgischen Poliklinik zu Leipzig.
16. Geh. 1 Thlr. Gebunden 1 Thlr. 4 Ngr.

Bericht

über die Fortschritte

der Anatomie und Physiologie

im Jahre 1856.

Herausgegeben

von

Dr. J. Henle, und **Dr. G. Meissner**,

Prof. in Göttingen. Professor in Basel.

Erste und zweite Hälfte.

41 Bogen. 8. geh. Mit 1 Tafel. 2 Thlr. 15 Ngr.

Sobien erschien und ist zu haben bei

Ed. Anton in **Halle:**

Zuverlässiger guter Rath

für Alle, welche von einem kleinen Kapitale

ohne Arbeit

anständig leben wollen.

Herausgegeben von **Fr. Bucher.**

Geh. Preis 5 Ngr.

Echte **Deltower** Kübchen empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 32.

Ein gut empfohlener gewissenhafter Feldmesser-Gehülfe, welcher geneigt ist, in einem größern commissarischen Bureau eine dauernde und mit gutem Gehalte verbundene Stelle als Bureauvorsteher, Rechengehülfe und Protokollführer zu übernehmen, wird gesucht.

Frankirte Anträge hat der **Rendant Schmidt** in **Eisleben** zu befördern übernommen.

Für Bandwurmpatienten.

Durch eine bewährte Methode, welche die Verdauungsorgane nicht angreift, treibe ich bei abnehmendem Monde binnen 2 bis 4 Stunden sicher jeden Bandwurm radikal ab und er suche ich daran Leidende sich in frankirten Briefen an mich zu wenden, wo ich ihnen das Nähere mittheilen werde.

Croppenstedt im Reg.-Bez. Magdeburg.

Voigt,

praktischer Arzt und Wundarzt.

In dem Verlage von **Scheitlin & Zollikofer** in **St. Gallen** ist soeben erschienen und vorrätzig in der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle:**

Engadin.

Bezeichnungen

aus der Natur und dem Volksleben eines unbekanntes Alpenlandes.

Von **Dr. Jakob Vapon**,

Mitglied der schweiz. naturforschenden Gesellschaft.

Eleg. geh. 24 Ngr.

Es eröffnen uns diese trefflichen, auf tüchtiger wissenschaftlicher Basis ruhenden Schilderungen eines gründlichen Forschers und Kenners unserer Alpennatur eine neue fast gänzlich unbekanntes Gebirgswelt und es wird das frisch und lebendig geschriebene Buch jedem Freunde der Natur eine willkommene Gabe sein.

Kladderadatsch.

Inmoristisch-satyrisches Wochenblatt mit Illustrationen
beginnt am 1. Octbr. das IV. Quartal des X. Jahrganges.

Wir sind überall zu Hause,
Überall sind wir bekannt,
Nimmt uns zur Erholungspause
Fürst und Volk doch gern zur Hand!

Stehen wir auch fern den Thronen,
Fern dem Glanz, der Gunst vertheilt —
Wir auch dürfen sicher wohnen,
Wo einst Voltaire hat gewelt.

Hütn auch manchmal ein Minister
Ueber festen Wises Wort,
Bald beruhigt wieder lieft er
Uns und legt uns lächelnd fort.

„Alles Bildungsquark und Schwindel!“
Spricht Herr Duldum hochgelehrt —
Doch laß seh'n, was das Gefindel
Samstags aus Berlin bescheert!

Alle Postämter des In- und Auslandes, so wie die Buchhandlungen Deutschlands, nehmen Abonnements
mit 21 Sgr. vierteljährlich an.
Die Verlagshandlung.

Gern wohl — spricht ein Mann in Hessen
Steckte ich die Herrn ins Loch
Von dem Kladderadatsch! — indessen
Lesen muß dies Blatt man doch!

Bürger, Bauer, Herr und Diener,
Ritter, Knappe, Pfaff und Lai'
Fragen stets, ob der Berliner
Kobold noch am Plage sei.

Wer am Giesel-Oberberger
Schwindel schwer darniederlegt,
Schnell vergißt er Gram und Aerger,
Wenn er unser Blatt durchfliegt.

Wem die Woche trüb verronnen,
Wem verwundet schier das Herz,
Bald erweckt zu neuen Bonnen
Ihn des Satyrs munterer Scherz.

Luft'ge Rätze und Bealeiter,
Bleiben wir Euch zugefellt,
Denn in unsrem Spiegel heiter
Spiegelst sich die ganze Welt.

Deshalb pflegt man uns zu schenken
Ein Aßl bei Freund und Feind:
Der auch, den wir manchmal kränken,
Wels, es ist nicht böß gemeint.

Drum zur Post beginnt das Wandern
Und den Kladderadatsch begehrt!
Eine Liebe ist der andern,
Eine Gunst der andern werth.

Schnell ist ein Quartal erloschen!
Jedem, der da zahlt in Eil,
Sind für einundzwanzig Groschen
Tausend frohe Stunden feil!

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Täglich 2mal, Morgens u. Nachmittags, erscheint in Berlin der 4. Jahrgang der

Bank- und Handels-Zeitung.

Redacteur: Dr. J. Treuherz.
Nebst Beiblatt:

Landwirthschaftlicher Anzeiger,

herausgegeben von dem Königl. Seehandlungs-Rath Scheidmann.

Der tägliche Courszettel mit ausführlichem Referat über die Berliner Fonds-
und Producten-Börse wird partienweise besonders erlassen.

Abonnementspreis für Berlin und ganz Preußen vierteljährlich
2 Thlr. 7½ Sgr., — für ganz Deutschland 2 Thlr. 19½ Sgr. — Be-
stellungen außerhalb Berlins bei allen Postanstalten. Inserate die
gespaltene Zeile 2 Sgr.

Berlin, Ende September 1857. (Verleger Theodor Heymann.) Die Expedition.

Für Jäger und Jagdfreunde.

Im Verlage von R. Gaertner in Ber-
lin erschien soeben und ist in allen Buchhand-
lungen vorrätzig, in Halle bei Schroe-
del & Simon:

Die Waldschnepfe und ihre Jagd.

Allen guten Flugschützen und denen, die es
werden wollen, gewidmet von
N. U. von Venberg.

Mit 1 Holzschnitt, eleg. geheftet 15 Sgr.

3 Kl. Päckchen Marktwaare gesund. auf der
Chaussee nach Halle.

Schule zu Langenbogen.

Eine Frau, zur Beaufsichtigung und War-
tung der Kinder, wird gesucht Leipzigerstraße
Nr. 63, parterre.

Gebauer-Schweitschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 225.

Halle, Sonnabend den 26. September
Hierzu eine Beilage.

1857.

An unsere Leser.

Bei Ablauf des Vierteljahres laden wir unsere geehrten Leser ein, die Pränumeration auf das nächste Quartal (October bis December 1857) mit 27½ Sgr. für unsere unmittelbaren Abnehmer und mit 1 Thlr. 2½ Sgr. bei Bezeichnung durch die Königl. Postanstalten zu erneuern.

Fortdauernd werden Bekanntmachungen jeder Art, von Behörden und Privatpersonen ausgenommen, so wie alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Officiums des Saalkreises durch unsere Zeitung zu öffentlicher Kenntniß gebracht werden.

Hiesige Bestellungen nimmt unsere bisherige Zeitungs-Expedition am Markte auch ferner entgegen; auswärtige Bestellungen auf das nächste Quartal unserer Zeitung ersuchen wir bei den Königl. Postanstalten möglichst bald und unter Angabe unseres Zeitungstitels:

Hallische Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage),

machen zu wollen.

Halle, den 21. September 1857.

G. Schwetschke'scher Verlag.

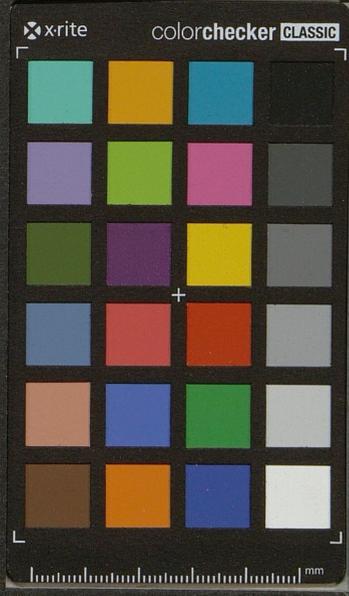
Deutschland.

Berlin, d. 24. September. Se. Majestät der König hat aus Veranlassung Seiner Anwesenheit in der Provinz Sachsen nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht, und zwar haben erhalten:

I. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Ezechow, Rittmeister a. D. und Domherr auf Kläden im Kreise Stendal.

II. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Berendes, Geheimer Justiz-Rath und Kreisgerichts-Rath zu Genthin. Brunemann, Geheimer Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar zu Magdeburg. Dremig, Regierungs- und Bau-Rath zu Erfurt. Dr. Harnisch, Superintendent a. D. und evangelischer Pfarrer zu Elbel im Kreise Wolmirstedt. Lenz, Major a. D., Geheimer Justiz- und Appellationsgerichts-Rath zu Halberstadt. Luther, Kreisgerichts-Direktor zu Lützen. Dr. Woll, ordentlicher Professor und Rektor der Universität zu Halle. Dehnen, Regierungs- und Landes-Ökonomie-Rath zu Merseburg. Dr. Sack, Ober-Konfistorial-Rath zu Magdeburg. Schmalzing, Geheimer Justiz- und Appellationsgerichts-Rath zu Naumburg. Strahl, Ober-Post-Direktor zu Halle. Graf v. Wartensleben, Major a. D., Kammerherr und Kreis-Deputirter auf Garow im 2. Jerichow'schen Kreise. v. Werder, Geheimer und Ober-Regierungs-Rath zu Merseburg.

III. Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Bartels, Ober-Kantmann zu Giebichenstein im Saalkreise. Blau, Superintendent zu Groß-Bodungen im Kreise Worbis. Blumenthal, Land-Bau-Inspektor zu Halberstadt. v. Bodungen, Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirter auf Martinsfelde im Kreise Helligersfeld. Boehr, Kreisgerichts-Rath zu Naumburg. Borchardt, Superintendent und Domprediger zu Stendal. Buchholz, Kreisgerichts-Direktor zu Gardelegen. Clauswitz, Kreisgerichts-Direktor zu Liebenwerda. Gollberg, unbesoldeter Stadtrath und Apotheker zu Halle. Dabert, Kreisgerichts-Rath zu Worbis. Deltus, Rechtsanwalt zu Helligersfeld. Deltus, Ober-Kantmann zu Groß-Altendörfen im Kreis Wolmirstedt. Dryander, Superintendent zu Halle. Eichler, Regierungs-Rath bei der General-Kommission zu Merseburg. Eisenhart, Kreisgerichts-Rath zu Stendal. Dr. Erdmann, ordentlicher Professor der Philosophie zu Halle. Eder, Oberförster zu Dingelstedt im Kreise Döberitz. Fasbina, Salinen-Inspektor zu Halle. Franke, Kreisgerichts-Direktor zu Suhl. v. Fund, Regierungs-Rath zu Merseburg. Goch, Justiz-Rath, Rechts-Anwalt und Notar zu Naumburg. v. Graevenitz, Erb-Truchseß in der Kurmark auf Queck im Kreise Bitterfeld. Graghoff, Post-Direktor zu Queflinburg. Gübne, Landes-Ökonomie-Rath bei der General-Kommission zu Merseburg. Günther, Polizei-Rath zu Halberstadt. Gentschel, Musik-Direktor und Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Weisenfels. Gerwig, Rittergutsbesitzer und Kreis-Deputirter auf Reinburg im Kreise Mühlberg. Herzberg, Regierungs- und Landes-Ökonomie-Rath zu Stendal. Hirsch, Regierungs-Rath bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Magdeburg. Hölshausen, Rechnungs-Rath und Kreisgerichts-Deputirter-Kassen-Verwalter zu Halberstadt. Jader, Superintendent und Ober-Pfarrer zu Bretzin im Kreise Lützen. Jänsch, Steuer-Einnahmer zu Schönebeck. Kapfer, Stadtrath a. D. zu Magdeburg. Knorr, Kreisgerichts-Rath zu Halle. Kreßschmer, Steuer-Rath und Districts-Controleur zu Halle. August Kronbiegel-Kollenbusch, Fabrikbesitzer zu Sommerda im Weissenfelde. v. Kroßigk, Landrath des Saalkreises zu Halle. v. Kroßigk, Landrath des Mansfelder Gebirgskreises zu Mansfeld. v. Kroßigk, Rittergutsbesitzer auf Werbig im Saalkreise. v. Leipziger, Hauptmann a. D. und Staatsanwalt zu Merseburg. Lichtenfels, Forstmeister zu Lützen. Liebe, Tuchfabrikant zu Mühlberg. Lindke, Stadt-Secretär zu Halle. Loether, Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspektor zu Halberstadt. Lorenz, Stadtoberwachen-Borchester zu Zeitz. Luther, Steuer-Inspektor und Ober-Steuer-Controleur zu Magdeburg. Dr. Luther, praktischer Arzt zu Neudietendorf im Herzogthum Gotha. Michaelis, Medizinal-Rath, pharmaceutischer As-



Schulze im Kreise Döberitz. Kirchhof, Kreis-Vote zu Mücheln im Kreise Querfurt. Klüber, Districts-Schulze zu Gollern im Kreise Döberitz. Klotz, Districtsrichter zu Grumma im Kreise Döberitz. Knaut, Steuer-Aufseher zu Sudenburg bei Magdeburg. Knodtke, herrittener Gensd'arme zu Nordhausen. König, Ober-Steiger zu Wettin im Saalkreise. Köpcke, Regierungs-Kanzleibediener zu Magdeburg. Krüger, Steuer-Einnahmer zu Ditzdorf im Kreise Liebenwerda. Kuchendorf, Steuer-Aufseher zu Magdeburg. Kutschak, Districts-Vorsteher zu Hürdingen im Kreise Neuhaldensleben. Leonhardt, Appellationsgerichts-Vote zu Naumburg. Lindenstein, Salinenamts-Diener zu Halle. Lingner, Siedemeister auf der Saline Schönebeck. Manz, Steuer-Aufseher zu Magdeburg. Meinhardt, Kreisgerichts-Vote zu Helligersfeld. Müller, erster Mühlendirektor zu Herzberg. Peters, Altbürger und ebemaliger Schulze zu Groß-Schwargolzen im Kreise Stendal. Pfeffer, Buergergutsbesitzer zu Rütten im Kreise Bitterfeld. Richter, Steuer-Aufseher zu Nordhausen. Scheller, Koffath und Schulze zu Köhrbeim im Kreise Halberstadt. Schmidt, Schulze und Gärtner zu Mücheln im Saal-

nungs-Rath und hardt, Vorsteher Kreis-Deputirter auf Eulentfeld Hillip, Reichs- berr v. Blotho, hofischen Kreise. Langermünde im Stendal zu Gr- Schaller, Was- nd Kreis-Deputi- ndal, ordentli- schmidt, Ritter- gerichts-Rath zu tum zu Magde- uerante-Resident Birtel, Kreisge- zu Magdeburg. Langermünde im reise. sordens von zu Bornstedt im ise. Bachmann, nderode im Kreise- erga. Barmstedt, s-Vote und Ges- ortsteher zu Wal- Rathmann und zu Magdeburg. Küster zu Sack- ordhausen. Sas- zu Wittenhahn Appellationsge- urg. Herfurth, ste-Expediteur zu seburg. Horn, und Ackermann erme zu Bösmark esse Halberstadt. zu Helligersfeld im Stangerode im feldt im Kreise

